



an

DEN EINWOHNERRAT EMMEN

11/09 **Beantwortung der Interpellation vom 10. März 2009 von Markus Niederöst und Ruth Heimo-Diem betreffend Gemeindebroschüre**

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Interpellanten sprechen in ihrer Interpellation das Informationsmaterial und die Informationsmöglichkeiten für Neuzuzüger in der Gemeinde Emmen an. Zu Recht weisen sie dabei auf das Internet hin, das heute von allen Bevölkerungs- und Altersgruppen gerne genutzt wird. Der neue Internetauftritt der Gemeinde Emmen (seit September 2008) wird im Allgemeinen gelobt und kommt gut an. Ergänzend dazu gibt es selbstverständlich auch Informationen traditionell in Papierform. Der Gemeinderat geht aber davon aus, dass aufgrund der Vielzahl von Möglichkeiten, die das Internet bietet, die Abgabe von Informationsmaterial in Papierform nicht mehr den gleichen Stellenwert wie früher hat.

Der Gemeinderat nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung

1. Ist ein Neuentwurf einer ansprechend gestalteten Gemeindebroschüre geplant oder eventuell bereits in Arbeit?

Der Gemeinderat hat einen neuen Willkommensflyer für Neuzuzüger ausarbeiten lassen. Dieser ist im Frühjahr 2009 erschienen und erhält die wichtigsten Erst-Informationen. Dieser Flyer wird neu nach Emmen ziehenden Personen abgegeben, wenn sie sich bei der Einwohnerkontrolle anmelden.

Zusätzlich erhalten die Neuzuzüger in einem Umschlag Informationsmaterial und diverse Prospekte (letzte Ausgabe Emmenmail, Abfall-Entsorgungsplan, Bus-Fahrplan mit zwei Gratisfahrten, Flyer Badeanlage Mooshüsli, Gemeindebibliothek, Feuerwehr usw.). Diese Abgabe ist rein äusserlich nicht spektakulär und könnte zugegebenermassen attraktiver sein. Sie ist aber kostengünstig und die Informationen erfüllen absolut ihren Zweck. Erfahrungsgemäss landet viel Informationsmaterial schnell im Altpapier oder im Kehrriem.

Die von Dr. Karl Bühlmann verfasste Broschüre „Emmen-Einblick in eine Gemeinde“ aus dem Jahr 1998 ist vergriffen. Sie müsste ohnehin nach mehr als 10 Jahren grundlegend überarbeitet und ergänzt werden. Für eine Neuauflage (Texte, Bilder, Gestaltung, Druck) wäre mit Kosten in der Grössenordnung von mindestens Fr. 50'000.00 zu rechnen. Es handelt sich klar um eine wünschbare, nicht unbedingt notwendige Schrift. Der Gemeinderat hat in Anbetracht der angespannten Finanzlage bisher gezögert, diesen Auftrag herauszugeben.

2. In welchem Zeithorizont könnte ein Neuentwurf realisiert werden?

Wie bereits ausgeführt liegt ein neuer Willkommensflyer vor. Insofern die Interpellanten mit Gemeindebroschüre die Art der Abgabe von zusätzlichem Info-Material meinen, bestehen seitens des Gemeinderates derzeit keine eigenen Pläne. Im Team 1 des Vereins Zukunftsgestaltung macht man sich Gedanken über ein solches Projekt (Abgabe in einem Ordner respektive einer speziell gestalteten Mappe). Es steckt aber erst in den Anfängen. Wenn der Gemeinderat dieses Projekt selber übernehmen würde, könnte schätzungsweise bis Ende 2009 eine neue Verpackung für das Info-Material vorliegen.

Der Gemeinderat prüft den Ersatz des Umschlages für das Informationsmaterial durch eine kostengünstige und attraktivere Alternative.

3. Weshalb liegt heute kein Ortsplan bei?

Die frühere Willkommensbroschüre enthielt einen Ortsplan mit Strassenverzeichnis. Dieser vollständige Ortsplan ist heute auf der Homepage der Gemeinde Emmen einsehbar. Der neue Flyer enthält einen Ortsplan des Zentrums von Emmen. Beim früher mitgelieferten Ortsplan handelte es sich um eine private Werbebroschüre mit dem Emmer Ortsplan. Dieser wurde nicht mehr nachgeführt und kann somit nicht mehr abgegeben werden. Der Gemeinderat will aus Kostengründen darauf verzichten, selber einen separaten Ortsplan zu drucken und abzugeben.

4. Mit welchen Kosten müsste für die Erstellung gerechnet werden?

Bereits beantwortet.

5. Was kostet der heutige Versand?

6. Was würde allenfalls der Versand eines anderen Formats kosten?

Es entstehen keine Versandkosten, weil das Informationsmaterial den Neuzuzüglern bei der obligatorischen persönlichen Vorsprache auf der Einwohnerkontrolle abgegeben wird. Aus Kostengründen will der Gemeinderat auch in Zukunft auf den Versand des relativ umfangreichen Couverts verzichten.

7. Gibt es Rückmeldungen von Interessenten, Zugezogenen oder von Anbietern zu diesem Infopaket?

Die Rückfrage auf der Einwohnerkontrolle hat ergeben, dass keine Rückmeldungen (weder positiv noch negativ) vorliegen. Beim Gemeinderat direkt sind ebenfalls keine Rückmeldungen von Direktbetroffenen eingegangen. Er ist sich aber bewusst, dass die heutige Abgabe des Informationsmaterials in einem Umschlag wenig attraktiv ist und durch einen besser präsentierenden, aber ebenfalls kostengünstigen Träger ersetzt werden muss.

Emmenbrücke, 10. Juni 2009

Für den Gemeinderat:

Gemeindepräsident

Dr. Thomas Willi

Gemeindeschreiber

Patrick Vogel